Auf dem Saam (2463 m)

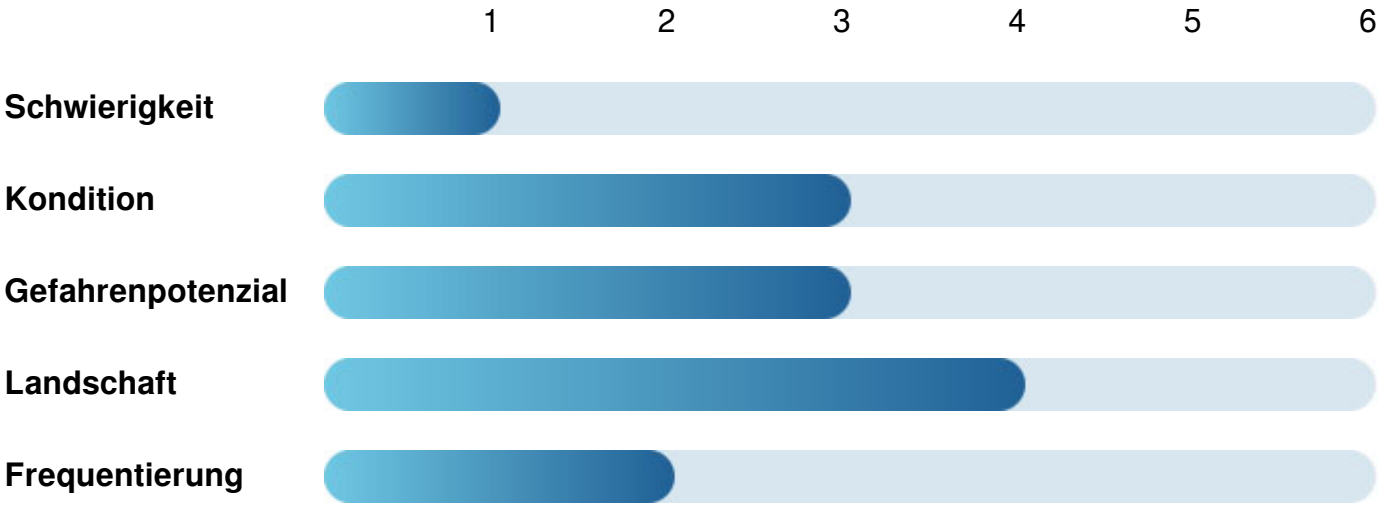
Skitour | Villgratner Alpen

1000 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Herrliche Hänge bietet diese Skitour nur auf den letzten 400 Höhenmetern. Zuvor hat man einen relativ langen Zustieg auf Almwegen zu überwinden. Gerne wird die Tour daher in Kombination mit der Langschneid gemacht. Vom Gipfel aus kann man sich einen sehr guten Überblick über die Tourenmöglichkeiten im Rund des Stallenbachtales machen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über Kitzbühel und den Paß Thurn nach Mittersill. Weiter durch den Felbertauerntunnel (Maut: 10 Euro, Stand 2003), an Matrei vorbei Richtung Lienz. Bei Huben biegt man rechts ab ins Defereggental und fährt über St. Jakob nach Maria Hilf. Hier nach links über die Brücke zu einer kleinen Kapelle. Dann parkt man, oder fährt noch ein Stück rechts Richtung Alpe Stalle und parkt am Ausgangspunkt der Rodelstrecke.

Ausgangspunkt: Maria Hilf im Defereggental (1422m), beim Rodelweg zur Alpe Stalle.

Route: Über den Rodelweg hinauf zur Alpe Stalle (1714m, ca. 1 Stunde). Ganz am Morgen und am Abend kann man sich auch mit dem Ski-, bzw. Rodeltaxi hinauffahren lassen. Von der Vorderen Stalle wandert man dann gemütlich über den Almweg hinein ins Tal Richtung Hintere Stalle. Nachdem man den Bach auf dem Weg überquert hat, zweigt man an einer Gabelung links ab zur Jesacher Alm. Kurz bevor man diese erreicht, führt der Weg in einer Kehre über den Jesacheralmbach. Hier verläßt man den breiten Weg und wandert auf der linken Seite entlang des Baches taleinwärts. Auf ca. 2100 Meter findet man eine günstige Stelle um wieder auf die andere Seite des Baches zu wechseln. Hier noch ein Stück taleinwärts, dann aber bald die Hänge des Saam traversierend aufwärts. Unter Ausnutzung der flacheren Passagen über kleine Rücken und Mulden (siehe Bild 3) nach Südwesten hinauf zum Gipfel.

Anfahrt: Entlang der Aufstiegsspur. Oder vom Gipfel - deutlich steiler - entweder direkt nach Nordwesten, oder Norden (siehe Bild 2). Bei der Nordwestabfahrt trifft man auf den Almweg zur Hinteren Stalle; bei der Nord-Variante erreicht man das Tälchen des Jesacheralmbaches und damit den Anstiegsweg ungefähr auf Höhe der beschriebenen Bachüberquerung (auf ca. 2100m).

Charakter: Die Hänge des Saam bieten wunderschönes, sehr lohnendes Skigelände von mittelsteil bis steil (je nach Variante). Der Anstieg aus dem Tal ist für diese 400 Höhenmeter jedoch verhältnismäßig lang. Deshalb lohnt die Tour vor allem in Verbindung mit der Besteigung der Langschneid. Dann erfordert die Tour aber einiges an Kondition. Die Skitour zum Saam ist ohne Schwierigkeit, erfordert aber ein wenig Gespür fürs Gelände und auf den steilen Abfahrtsvarianten lawinensicher Verhältnisse.

Lawinengefahr: Mittel. Zu beachten ist auch die Lawinengefahr – vor allem bei Erwärmung - im Anstieg über den Almweg von der Vorderen Stalle zur Jesachalm. Die Bedrohung kommt hier evtl. aus den Ostflanken oberhalb des Weges. Im Frühjahr ist deshalb ein früher Aufbruch empfehlenswert.

© Tourentipp.com 2026

Exposition: Nordost auf der Anstiegsroute; Nord oder Nordwest auf den Varianten.

Aufstiegszeit: 3 Stunden von Maria Hilf aus. 2 Stunden von der Vorderen Stalle aus.

Tourdaten: 1000 Höhenmeter von Maria Hilf aus; 750 Höhenmeter von der Vorderen Stalle.

Jahreszeit: Frühwinter bis März

Stützpunkt: Vordere Stalle, privat bewirtschaftet während der Rodelsaison. Urgemütliche Einkehrmöglichkeit mit Holzofen in der Stube. Hier kann man nach der Tour lange sitzen bleiben, denn die Abfahrt über die Rodelbahn ist in der Schlitten-Saison beleuchtet. Probieren sollte man die guten osttiroler Spezialitäten, speziell die Schlipfkrapfen.

Karte: Kompass Blatt 46, Matrei in Osttirol, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026